

Grundwissen und Ausbildungsstand sind deutlich zu erkennen.

Beeindruckt zeigte sich Vielseitigkeitsprofi Andreas Dibowski, den der Reiterbund Nordmark Schleswig-Flensburg für ein dreitägiges Intensivtraining vom 15.-17.01.2010 nach Großenwiehe geholt hatte. In 5 Gruppen wurde an 3 Tagen das Springen, die Dressur und das Springen über Geländehindernisse geübt und vertieft. Auch die Theorie kam dabei nicht zu kurz. „Obwohl das Grundtempo im Gelände etwas freier ist, so herrschten in der Großenwieher Reithalle ideale Voraussetzungen um das grundtechnische Reiten, welches die Grundlage für das Geländereiten darstellt, zu vermitteln und zu trainieren, meinte Andreas Dibowski. Am ersten Tag wurden Springgymnastik (lösende Arbeit) und Rittigkeitsaufgaben geübt. Der zweite Tag war dem Geländespringen gewidmet. Geübt wurde das Springen zum Beispiel über Ecken, schrägen- und einen Meter breiten Sprüngen, genauso wie die gebogene Linie. „Wir sind froh, bewegliche Gelände- Hindernisse für solch ein Indoortraining aufbauen zu können“, meinte der Vorsitzende des Großenwieher Reit und Fahrvereines Holger Sönnichsen, der sich besonders über dieses Trainingsangebot freute, ist dieses Stützpunkttraining doch eine gute zusätzliche Vorbereitung für die grüne Saison. Der dritte Tag endete dann mit einem Training im Springparcours. „Sehr gut funktionieren die Multiplikatoren der Ausbildung, angefangen vom Landestrainer Detlef Peper, das Heimtraining in den Vereinen und den angebotenen Intensivkursen.“ „So schafft man fundiertes Wissen und die Basis wird immer breiter“ betonte Andreas Dibowski. Er lobte den sehr guten Ausbildungsstand der Teilnehmer und den guten Zustand und das positive Herausbringen der Pferde. „Das zeugt von einem guten reiterlichem Niveau“, so der Vielseitigkeitsprofi, der im Sommer seinen eigenen Reitsport pflegt und im Winter in bundesweiten Lehrgängen und Seminaren sein Fachwissen weitergibt. Seinen Dank sprach Holger Sönnichsen dem Vorsitzenden Kurt Carstensen, der Vielseitigkeitsbeauftragten Maike Frauen des „Reiterbund Nordmark Schleswig-Flensburg“ und dem Trainer Andreas Dibowski sowie allen Helfern und den 20 Teilnehmern aus.



Die Teilnehmer der 5. Gruppe, von links, Henrike Bleck, Nadja Sönnichsen, Frederike Hoeck und Julia Rieth, vorne Andreas Dibowski

Foto und Bericht: Lorenz-Egon Jürgensen